verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 4 : 2007
7. Jahrgang
€ 4,50

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 28



Interviews und Gespräche mit:

John Scalzi
Andreas Brandhorst
Andrzej Sapkowski
Günter Merlau

Artikel unter anderem von:

Achim Schnurrer
Alexander Seibold

Stories von:

Michael K. Iwoleit
Achim Mehnert

www.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

BASTEI. Jedem seine Welt.



Da unten lauert was auf Sie!

DAS VOLK DER TIEFE – die neue Dimension des Grauens.

Am 25. September öffnet die Hölle ihre Pforten – für eine phantastische Mischung aus Grusel, Science Fiction und Fantasy! Denn die Endzeit-Serie MADDRAX bekommt einen 12-bändigen, völlig eigenständigen Ableger: DAS VOLK DER TIEFE. Lassen Sie sich hinabziehen in ein schauriges Lesevergnügen! Alle 14 Tage neu!

BASTEI
www.BASTEI.de

Leseprobe.digital.phantastisch.net

SHAYOL

VISIONEN

und andere phantastische Ausblicke in die Welt der Zukunft
von den besten deutschen Science-Fiction-Autoren der Gegenwart

Karl Michael Armer | Rainer Erler | Andreas Eschbach | Herbert W. Franke | Andreas Gruber | Marcus Hammerschmitt | Frank W. Haubold | Oliver Henkel | Michael K. Iwoleit | Thorsten Küper | Thor Kunkel | Michael Marrak | Helmuth W. Mommers | Erik Simon | Ernst Vlcek | Fabian Vogt u. v. a.

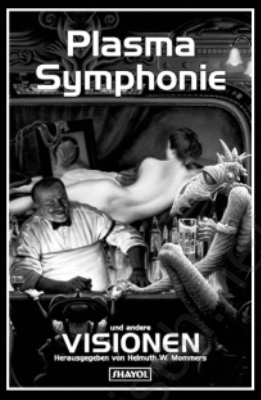
Vielfach nominiert und mehrfach ausgezeichnet sind in dieser Reihe bisher erschienen:



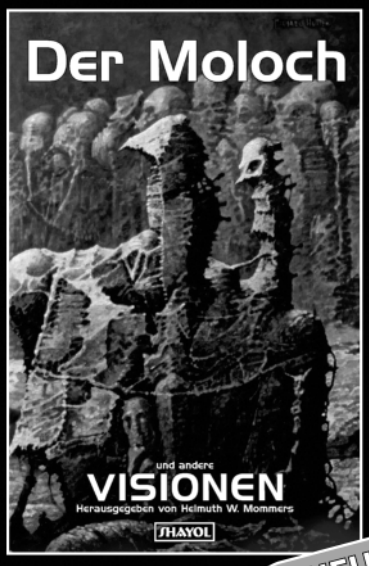
Der Atem Gottes
ISBN 3-926126-42-6
Pb 251 S - € 14.90



Die Legende von Eden
ISBN 3-926126-52-3
Pb 255 S - € 14.90



Plasmasymphonie
ISBN 3-926126-66-3
Pb 254 S - € 14.90



Der Moloch
ISBN 3-926126-74-0
Pb 350 S - € 14.90

NEU
350 Seiten!

SHAYOL

Shayol Verlag | Bergmannstraße 25 | 10961 Berlin | Tel. (030) 82 70 78 15 | Fax (030) 82 70 78 17
shayol@epilog.de | www.shayol-verlag.de | www.visionen.shayol.net

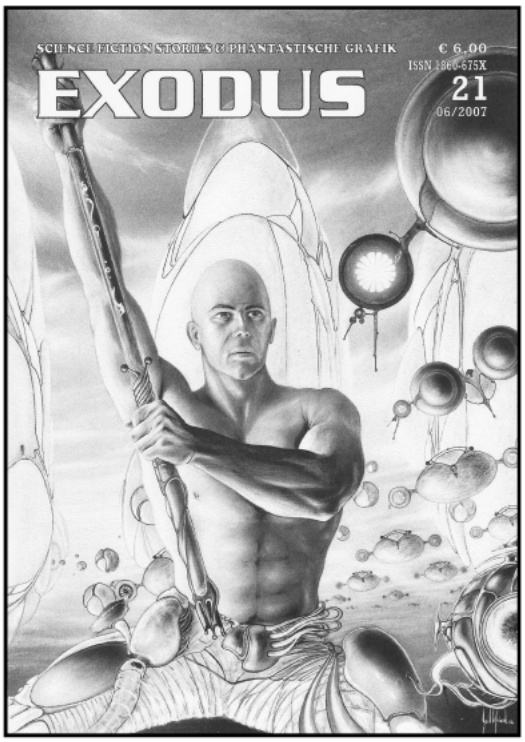
Die **aktuelle Ausgabe 21** enthält u. a. folgende Highlights:

• Vorabdruck einer preisgekrönten SF-Erzählung von **Uwe Voehl**: »Sternenkinder«.
Mit einem neuartigen Klonverfahren erschafft Dr. Semden aus genmodifizierten Embryonen selektive und zugleich multiple Persönlichkeitskonglomerate. Doch die ›Sternenkinder‹ entwickeln unvorhergesehene und bedrohliche Verhaltensweisen ...

• »Transatlantik-Express« von **Armin Möhle**.
In einer alternativ-historischen Welt ist die Entwicklung des Flugzeugbaus nicht zum Durchbruch gekommen. Eine transatlantische Eisenbahn verbindet die Kontinente und wird zum Spielball mächtiger Wirtschaftsinteressen ...

• Cover und Bilder-GALERIE von **Michael Gottfried**.
Vom ›Krieger des Lichts‹ zur Tarukk-Hochebene von Arkon I: *»Motive meiner Arbeiten sind Menschen, stimmungsvolle Landschaften sowie Science Fiction- und Fantasy-Szenarien.« M.G.*

• Weitere phantastische Stories von **Frank Hebben** (»Nostradamus«), **Bernd Karwath** (»Die Wand«), **Axel Kruse** (»Center«), **Frank Neugebauer** (»Wendels Bruder«), **Arnold Spree** (»Der Messias von Hermeskeil«) u. a.



• **Und** *als Beilage nur für Abonnenten*: unsere brandneue **Hörbuch-CD*** - »Geschichten aus EXODUS«, gelesen von **Thomas Franke**.

68 Seiten | A-4-Format | ISSN 1860-675X | Preis im **Einzelbezug**: **6.00 €**
Nutzen Sie jetzt die günstige »EXODUS-Flatrate«: 4er-Abonnement + CD: nur 22.00 €
René Moreau | Schillingsstr. 259 | 52355 Düren | rene.moreau@exodusmagazin.de
*Hörbuch-CD im Einzelbezug: 11,40 € (alle genannten Preise einschl. Versand Inland - Versand Ausland siehe):
www.exodusmagazin.de

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

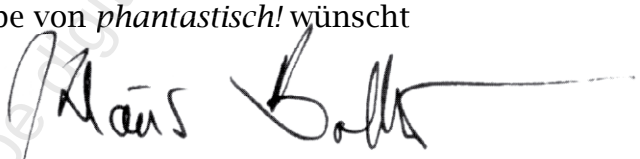
ab sofort beschäftigen wir uns in unregelmäßigen Abständen auch mit Hörbuchern und Hörspielen, ein Thema, das angesichts wachsender Verkäufe immer aktueller wird und auch Sie interessieren wird. Den Anfang machen in dieser *phantastisch!* ein Interview mit Günter Merlau vom Hamburger Label LAUSCH und ein Artikel über die Hörspielserie WELTRAUMPARTISANEN von Mark Brandis.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Heft wieder den gewohnten Mix, bestehend aus fundierten Artikeln (unter anderem zu Philip José Farmer, Flann O´Brien und Michail Bulgakow), Autoreninterviews (Andreas Brandhorst, Andrzej Sapkowski und John Scalzi) sowie Nachrichten und Rezensionen.

Aufgrund allseits gestiegener Kosten müssen wir leider den Preis der Einzelausgabe von *phantastisch!* ab der Ausgabe Nr. 29 (erscheint im Januar 2008) erhöhen. Der Preis für das Jahresabo bleibt allerdings stabil. Bitte beachten Sie dazu die weiteren Hinweise auf der Seite 66 in diesem Heft.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe von *phantastisch!* wünscht

Ihr/Euer
Klaus Bollhöfener



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker
oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Carsten Lührs
Update: Horst Illmer
Stories: Armin Rößler
Comic: Olaf Funke
Film: Klaus Bollhöfener
Wissenschaft: Götz Roderer

Lektorat: Muna Bering, Ulrich Bettermann, Christoph Dittert, Christian Humberg, Heiko Langhans

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Ulrich Blode, Dirk van den Boom, Regnier Le Dyckt, Klaus N. Frick, Christian Hoffmann, Christian Humberg, Horst Illmer, Michael K. Iwoleit, Astrid Ann Jabusch, Olaf Kemmler, Sabine Kosmin, Carsten Kuhr, Achim Mehnert, Thomas R. P. Mielke, Stefan Pannor, Carsten Polzin, Alexander Seibold, Achim Schnurrer, Andreas Wolf

Cover: Michael Gottfried

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 5,35 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,50 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

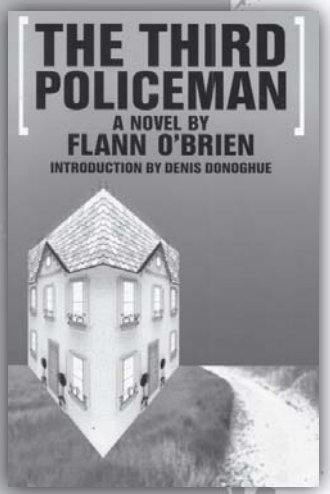
Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: michael gottfried



»rock'n'roll will never die«
seite 54



flann o'brien seite 21

interviews

JOHN SCALZI:
»Zuviel Organisation würde das Leben weniger interessant machen.«
von Dirk van den Boom 17

ANDREAS BRANDHORST:
»Graken, Kantaki und ein wachsendes Universum.«
von Klaus N. Frick 26

ANDRZEJ SAPKOWSKI:
»Alle waren irgendwann mal Fans.«
von Thomas R. P. Mielke und Astrid Ann Jabusch 38

GÜNTER MERLAU:
»Im öffentlich-rechtlichen Radio werden teilweise gigantische Summen ausgegeben, um irgendwelche Kunstkacke zu produzieren.« von Christian Humberg 50

bücher, autoren & mehr

OLAF KEMMLER:
Ein schrecklich ungezogenes Kind 11

CHRISTIAN HOFFMANN:
Flann O'Brien – der irische Meister der absurden Phantastik 21

KLAUS N. FRICK:
Nicht zu Ende gelesen ... 32

ALEXANDER SEIBOLD:
Die Memoiren von Mark Brandis 42

SABINE KOSMIN:
Von Delfinen, phantastischen Welten und sachlichen Themen 48

ULRICH BLODE:
Schreiben über die Ewigkeit: Alastair Reynolds' Space Opera 60

ACHIM SCHNURRER:
Klassiker der phantastischen Literatur – Michail Bulgakow – Teil 1 62

rezensionen

HORST ILLMER u. a.:
Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 25, 28, 31, 33, 41, 53)
Weitere Rezensionen auch unter www.phantastisch.net 10

comic & film

CARSTEN POLZIN:
Meilensteine des phantastischen Films – »Die letzten Fünf« von Arch Oboler 29

STEFAN PANNOR:
Unter Knochen – »Bone« von Jeff Smith 62

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

stories

MICHAEL K. IWOLEIT:
»Soma« 45

ACHIM MEHNERT:
»Rock'n'Roll will never die« 54

rubriken

Editorial 4
Impressum

Intern 65

Leseprobe digital.phantastisch.net

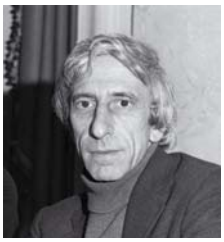
Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer



NACHRUFE



Am 17. Mai 2007 verstarb in seinem Haus in Drexel Hill, Pennsylvania, der Schriftsteller Lloyd (Chudley) Alexander, einer der Großmeister der Fantasy. Der am 30. Januar 1924 in Philadelphia geborene Sohn eines Börsenmaklers veröffentlichte über vierzig Bücher, viele davon abenteuerliche Jugendromane, die in Fantasywelten oder in einer alternativen Vergangenheit angesiedelt waren. Seine bekannteste Schöpfung wurde die Figur Taran, die es in den »Chronicles of Prydain« (sechs Bände, ab 1964) vom Schweinehirten zum König brachte. Für »The High King« (1968, dt. 1974 als »Taran und das Zauberschwert«) bekam Alexander den renommierten Jugendbuchpreis Newbery Medal, mit »Westmark« (1981, dt. 1983 als »Aufruhr in Westmark«), dem Auftakt der gleichnamigen Trilogie, gewann er den American Book Award und für »The Marvelous Misadventures of Sebastian« (1970, dt. 1986 als »Sebastians wundersame Abenteuer«) erhielt er einen National Book Award.
Alexander war während des zweiten Weltkriegs in Wales und Paris stationiert, wo er später an der Sorbonne studierte und seine Frau Janine Denni kennen lernte und heiratete. Die Ehe hielt über sechzig Jahre und wurde erst durch den Tod Janines (am 2. Mai 2007) beendet. Über seine ersten Ehejahre erschien 1959 mit »Janine is French« ein autobiografisches Buch, das unter dem Titel »Janine – meine Frau, die Französin« zu Beginn der 60er Jahre auch in Deutschland ein Erfolg wurde.
Nach der Rückkehr aus Frankreich arbeitete Alexander einige Zeit als Übersetzer aus dem Französischen (u. a. Jean-Paul Sartre und Paul Eluard), bevor er 1955 seine Schriftstellerkarriere begann. Zuerst schrieb er autobiografische Erzählungen über Themen mit denen er sich auskannte, wie z. B. die Börse, und über seine Katzen und seine Liebe zur Musik. 1963 erschien mit »Timecat« (dt. 1986 als »Die Zeitkatze«) sein erster Science Fiction-Roman, in dem eine Katze zusammen mit einem Jungen durch die Zeit reiste. Die danach folgenden Bücher waren durchweg der Phantastik zuzuordnen und wurden größtenteils auch in deutschen Jugendbuchverlagen veröffentlicht. Die Beliebtheit des amerikanischen Autors ist ungebrochen: Aus zwei Bänden der Taran-Reihe machte Disney einen Zeichentrickfilm und im Jahr 2003 wurde Lloyd Alexander für sein Lebenswerk mit einem World Fantasy Award ausgezeichnet.
In den letzten Jahren wurde es ruhiger um Alexander, der wegen einer Krebserkrankung sehr zurückgezogen lebte. Trotzdem arbeitete er weiter und sein letztes Werk »The Golden Dream of Carlo Chuchio« ist für August 2007 angekündigt.



Manchen Schriftstellern reicht ein einziges Buch, um lebenslange Verehrung von ihren Fans zu erfahren. Dem New Yorker Künstler Sterling E. Lanier (der neben dem Schreiben auch als Bildhauer erfolgreich war) gelang dies mit »Hiero's Journey« (1973, dt. 1975 als »Hieros Reise«), einem wundervoll erzählten und detailliert ausgeführten Abenteuerroman, der in einer fernen Zukunft nach einem Atomkrieg angesiedelt ist.
Der 1927 geborene Lanier studierte in Harvard und war einige Jahre als Anthropologe und Archäologe (u. a. in der Schweiz) tätig, bevor er sich als Lektor und Herausgeber betätigte. Zu seinem größten Erfolg wurde die Buchveröffentlichung von Frank Herberts »Wüstenplanet«. Er selbst publizierte nur einige Kurzgeschichten (»A Father's Tale« (1974) war für den World Fantasy Award nominiert) und eine handvoll Romane. Neben der Fortsetzung von Hieros Abenteuern in »The Unforsaken Hiero« (1983, dt. 1985 »Der unvergessene Hiero«) ist vor allem sein preisgekrönter Jugendroman »The War for the Lot« (1969) bemerkenswert, der als Hommage an den von Lanier verehrten Tolkien-Roman »The Lord of the Rings« verstanden werden kann. In seiner zweiten Profession als Skulpteur und Bildhauer gelang es Lanier unter anderem, von J. R. R. Tolkien für seine Miniaturfiguren (die »Mittelerde«-Charakteren nachempfunden waren) gelobt zu werden. Sterling Edmund Lanier verstarb am 28. Juni 2007 in Sarasota, Florida.



Am 29. Juni 2007 verlor Fred Saberhagen den jahrelangen Kampf gegen seine Krebserkrankung und starb in einem Krankenhaus in Albuquerque im Kreis seiner Familie.
Saberhagen wurde am 18. Mai 1930 in Chicago geboren, diente in den 50er Jahren in der Air Force, arbeitete einige Jahre als Redakteur für die »Encyclopedia Britannica« und machte sich 1973 als Schriftsteller selbstständig.
Seine ersten SF-Geschichten erschienen bereits 1961 in Magazinen wie »Galaxy« und »If«, seinen Durchbruch hatte er 1963 mit den ersten Erzählungen aus dem »Berserker«-Universum. Lange vor dem ersten »Terminator«-Film kämpfen hier unbarmherzige Roboter gegen ihre menschlichen Schöpfer. In mindestens achtzehn Story-Sammlungen und Romanen trieben diese Killermaschinen ihr Unwesen.
Doch in zwei weiteren Serien bewies Saberhagen, dass er mehr draufhatte als blutrünstige Space Operas: Ab 1968 erschienen die ersten Bücher seiner anspruchsvollen »Empire of the East«-Serie, der ab 1975 eine Reihe von humorvollen Vampirbüchern um den Grafen Dracula folgte. Das Gesamtwerk Saberhagens umfasst über 60 Bücher, auch seine Krankheit konnte ihn nicht vom Schreiben abhalten. Zuletzt erschien 2006 bei TOR der Roman »Ardneh's Sword«.
Von vereinzelten Ausnahmen abgesehen erschienen Saberhagens Bücher in Deutschland vor allem in den SF- und Fantasy-Reihen der Verlage Knaur und Moewig.

NEUE (HÖR-) BÜCHER

Beim Internet-Hörbuchvertrieb Audible (www.audible.de) gibt es nicht nur alle möglichen deutschen und fremdsprachigen Hörbücher, Lesungen und Hörspielproduktionen im Angebot, sondern hin und wieder auch Eigenproduktionen. In diesem Frühjahr/Sommer erschien dort Audible-exklusiv der Doppelroman »Ilium«/»Olympos« von **Dan Simmons**. Das große Science Fiction-Epos beruht in groben Zügen auf der homerischen

Leseprobe digital.phantastisch.net